



An den Rat der Gemeinde Lemwerder
Z.Hd. Frau BGMin Winkelmann
Rathaus

per Mail

27809 Lemwerder

Lemwerder, den 5. Juli 2021

Resolutionstext zu unserem Antrag vom 30. Juni 2021

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Rat der Gemeinde Lemwerder fordert den Landtag auf,

von der geplanten Reform der niedersächsischen Kommunalverfassung in dem Bereich der Umstellung des Berechnungsverfahrens für die Zusammensetzung kommunaler Ausschüsse von Haye-Niemeyer zum Höchstzahlverfahren nach d'Hondt Abstand zu nehmen.
Die derzeitige Regelung ist beizubehalten.

Begründung:

Die Änderung verhindert die Teilhabe kleinerer Fraktionen und Einzelbewerber.

Die Verteilung der Sitze in den Fachausschüssen, also jenen Gremien, in denen der politische Willensbildungsprozeß maßgeblich stattfindet, soll vom bisherigen Verfahren nach Hare-Niemeyer auf den d'Hondtsche Höchstzahlverfahren umgestellt werden.
Dabei spiegelt gerade die Berechnung der Sitzverteilung nach Haye-Niemeyer den Wählerwillen deutlicher wieder.

Eine Änderung beschneidet die Meinungsvielfalt in der Fachausschussarbeit, stellt eine Abkehr vom Wählerwillen und ein fragwürdiges Demokratieverständnis dar.

Weitere Begründung außerhalb des Resolutionstextes: mündlich

Mit freundlichen Grüßen

Für die Gruppe FDP/GRÜNE

Harald Schöne

Für die UWL-Fraktion

Sven Schröder

